

KN EVENTS

„Die Zukunft ist bereits da“

Prof. Dr. Hee-Moon Kyung, Dr. Toshiaki Hiro, Dr. Didier Fillion oder Dr. Germain Becker – der diesjährige ESLO-Kongress wartet mit hochkarätigen Referenten sowie interessanten Vortragsthemen auf. KN sprach mit dem Tagungspräsidenten Dr. Vittorio Cacciafesta.

KN Vom 5. bis 8. Juni 2014 findet in Cernobbio am Comer See der 11. Kongress der European Society of Lingual Orthodontics (ESLO) statt. Was werden die Highlights des wissenschaftlichen Programms sein? Wen konnten Sie als Referenten gewinnen?

Wir haben zahlreiche international namhafte Lingualreferenten eingeladen. Es sind einfach zu viele, um sie hier alle namentlich aufzuzählen. Eine komplette Liste aller Referenten sowie das umfangreiche Tagungsprogramm findet sich jedoch unter <https://www.etouches.com/ehome/65485>. Die Hauptthemen des Kongresses werden sein: dreidimensionale kieferorthopädische Diagnostik; Neue Technologien: digitaler Behandlungsansatz; Grundlagen der Lingualtechnik; Behandlungsmechaniken; Linguale Mechaniken bei Einsatz von Miniimplantaten/skelettale Verankerung; Finishing; aktuelle Forschung;



Vom 5. bis 8. Juni 2014 findet in Cernobbio am Comer See der 11. ESLO-Kongress statt. Tagungspräsident ist Dr. Vittorio Cacciafesta.

Tipps und Tricks sowie Ästhetik und Gesichtsharmonie.

KN Auf welches Rahmenprogramm können sich die Teilnehmer freuen?

Am Donnerstag, dem 5. Juni, findet ab 19 Uhr die traditionelle Welcome Reception mit Cocktail-

empfang statt. Alle registrierten Teilnehmer und deren Begleitpersonen sind herzlich dazu eingeladen. Zudem wird es am Samstag, dem 7. Juni, ab 19.30 Uhr das festliche ESLO-Galadiner geben. Dieses findet in einer wunderschönen alten Villa statt, die einst dem bekannten Filmregisseur und Drehbuchautor Luchino Visconti gehörte. Wer an diesem Diner teilnehmen möchte, sollte sich hierfür vorab registrieren (150,- €).

KN Vor rund 40 Jahren entwickelten Kieferorthopäden in den USA und Japan erste linguale Bracket-systeme. Heute ist die Lingualtechnik fester Bestandteil der modernen KFO. Warum sollte diese Behandlungsmethode unbedingt zum Portfolio eines Kieferorthopäden gehören?

Weil immer mehr Erwachsene und auch Teenager nach unsichtbaren kieferorthopädischen Be-

handlungsgeräten verlangen. Die linguale Kieferorthopädie bietet nun mal die einzig wahre unsichtbare Apparatur, mit der jede Art von Malokklusionen behandelt werden kann.

KN Wie viele Kieferorthopäden wenden heute weltweit diese Technik an?

Wir dürften ca. 600 bis 700 Kieferorthopäden weltweit sein, die diese Technik anwenden.

KN Computergestützte Behandlungsplanungen, individualisierte Lingualbrackets und durch Roboter gefertigte Bögen ermöglichen immer präzisere Ergebnisse. Wohin führt uns Ihrer Meinung nach die digitale Kieferorthopädie? Wie schaut die Lingualtechnik der Zukunft aus?

Die Zukunft ist bereits da! Fühlen Sie sich daher herzlich eingeladen, nach Cernobbio zu kommen, und erfahren Sie mehr über die

11. ESLO Congress

Wann: 5. bis 8. Juni 2014

Wo: Cernobbio am Comer See (Italien)

Tagungspräsident:

Dr. Vittorio Cacciafesta

Referenten:

Dr. Fabio Giuntoli
Dr. Ryuzo Fukawa
Dr. Gérard Altounian/Dr. Patrick Leyder
Dr. Didier Fillion
Dr. Guillaume Lecocq
Prof. Dr. Hee-Moon Kyung
Dr. Masatochi Sana
Dr. Asif Chato
Dr. Stefano Velo
Dr. Pablo Echarri
Dr. Akiko Komori
Dr. Takis Kanarelis
Dr. Vittorio Cacciafesta
Dr. Esfandiar Modjahedpour
Dr. Adrien Marinetti
Dr. Guanying Wu
Dr. Roberto Stradi
Prof. Dr. Toshiaki Hiro
Dr. Sylvia Geron
Dr. Toru Inami
Dr. Germain Becker



Anmeldung:

<https://www.etouches.com/ehome/65485>

spannendste Behandlungstechnik moderner Kieferorthopädie. **KN**

ANZEIGE



16
FORTBILDUNGS-
PUNKTE

3M Unitek lädt ein!

KLASSISCHE KIEFERORTHOPÄDIE TRIFFT AUF MODERNE TECHNOLOGIE

Komplexe Behandlungen von erwachsenen Patienten

Die drei international renommierten Referenten sind Mitglieder der Angle Society Europe. Sie nutzen moderne DVT-Techniken und ihre langjährige, klinische Erfahrung, um das Behandlungskonzept für komplexe Fälle neu zu überdenken.

Lernen Sie mehr über deren Ansatz und führen Sie die Diskussion mit Ihren Kollegen am ersten Abend bei einem Imbiss fort.

MIT REFERENTEN
DER ANGLE SOCIETY
EUROPE

WANN:

24. – 25. Oktober 2014

Fr 09.30 – 17.30 Uhr | Sa 09.00 – 17.00 Uhr

WO:

Le Méridien Parkhotel Frankfurt, Wiesenhüttenplatz 28, 60329 Frankfurt

ANMELDUNG:

Online unter www.3MUnitek.de oder kontaktieren Sie Frau Daniela Fellner, Tel.: +49 (0) 8191 9474-5043, E-Mail: dfellner@mmm.com



Scannen
und online
anmelden

3M Unitek

„EXPERTS on Stage“ – KFO-Fortbildung auf höchstem Niveau

GC Orthodontics startet erstes Fortbildungsevent.

Stets auf dem aktuellen Wissensstand zu sein, ist auch im Bereich der Kieferorthopädie elementar und wichtig – gerade beim Blick auf das Ziel, mit einer erfolgreichen Therapie die Lebensqualität des Patienten zu verbessern. Die GC Orthodontics Europe GmbH steht diesem Anspruch in nichts nach und veranstaltet in

2014 die erste Fortbildung mit dem Titel: „EXPERTS on Stage“. Dem Ruf des Unternehmens folgend, finden sich am 13. und 14. Juni 2014 renommierte internationale Referenten in Deutschlands Norden ein, um Kieferorthopäden mit dem neuesten Wissen im Fachgebiet zu versorgen. Seit dem vergangenen Jahr trägt

die GC Orthodontics Europe GmbH die hohen Ansprüche der global agierenden GC-Unternehmensgruppe in den Bereich der Kieferorthopädie und auch bei den Fortbildungsevents profitieren Kieferorthopäden von einem elementaren Kennzeichen der GC Corporation: hohe Qualität auf nahezu allen Gebieten, wozu neben der Leistungsfähigkeit von Produkten und Service auch zählt, mithilfe hochwertiger Fortbildungen relevantes Praxis- und Fachwissen für die erfolgreiche tägliche Arbeit zu vermitteln.

„Für uns ist es essenziell, eine serviceorientierte Kundenbetreuung anzubieten und den Kieferorthopäden über ein umfangreiches Fortbildungsangebot auf dem aktuellen Stand zu halten“, sagt Alexander Brosig, Leiter der deutschen Verkaufsniederlassung der GC Orthodontics Europe GmbH, und hebt eine weitere elementare Motivation des Unternehmens hervor: „In besonderer Weise fühlen wir uns dem Erfolg in der täglichen Praxis verpflichtet.“ Er freut sich deshalb besonders darauf, die Veranstaltung am 13. Juni 2014 mit dem Lichtensteiner Wirtschafts- und Mentalcoach Günter Spiesberger zu eröffnen. Dieser begleitet Spitzensportler bis zum Olympiasieg und vermittelt in seinem Vortrag „Schnitten bis der Arzt kommt – was der Kieferorthopäde vom Spitzensport lernen kann“ wertvolle Tipps für die Erleichterung des kieferorthopädischen Praxisalltags. Anschließend gibt Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon (Wien, Österreich) Antworten auf die höchst interessante und titelge-

GC Orthodontics

GLOBAL EXPERTS IN ORTHODONTICS

bende Frage „Was gibt es Neues in der Kieferorthopädie?“ und vertieft das Zusammenspiel von neuen Bracketsystemen (Hardware) und modernen Drahtmaterialien (Software).

Am 14. Juni 2014 setzt sich der Reigen renommierter internationaler Referenten fort: Mit Blick auf die wachsenden Zahlen erwachsener KFO-Patienten wirft der französische Dr. Raphaël Filippi ein „Licht auf die Erwachsenenkieferorthopädie“ (Kursprache: Englisch) und neueste Entwicklungen bei Behandlungsmethoden und Materialien. Im Anschluss fragt Dr. Michael Sostmann „Wie viel DVT benötigt der Kieferorthopäde in der täglichen Praxis?“ und zeigt die Vorteile des bildgebenden Verfahrens für den kieferorthopädischen Diagnostiker auf.

Anhand klinischer Beispiele widmet sich Prof. Dr. Bert Braumann der interdisziplinären Behandlung von Patienten mit oro- und kraniofazialen Fehlbildungen einem klinischen Komplex, der eine Reihe sekundärer Behinderungen hervorruft und mit verschiedenen Folgeerkrankungen kombiniert sein kann. Anschließend beleuchtet Dr. Dr. Axel Berens die Berührungspunkte zwischen Kieferorthopädie und Kieferchirurgie und geht auf die Behandlungsphasen ein, bei denen KFOler auf die Dienste eines

Chirurgen zurückgreifen können. Prof. Dr. Dirk Wiechmann präsentiert mit „WIN – die nächste Generation vollständig individueller linguale Apparaturen“ unter besonderer Berücksichtigung klinischer Aspekte den aktuellen Entwicklungsstand in der Lingualtechnik.

Bevor es für die wissensgesättigten Teilnehmer wieder in den Praxisalltag geht, lässt sich im Anschluss an die Veranstaltung am längsten Ostseestrand Schleswig-Holsteins ein weiterer Hunger stillen: Beim „Beach Barbecue“ werden neben Speis und Trank weitere Möglichkeiten zum Wissens- und Erfahrungsaustausch geboten. Interessierte aufgepasst, die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Anmeldung erbeten. Kursteilnehmer profitieren von zwölf Fortbildungspunkten (BZÄK/DGZMK).

Mehr zu den Produkten und Veranstaltungen von GC Orthodontics unter: www.gorthodontics.eu



Veranstaltungsdaten „EXPERTS on Stage“

Wann:	13.–14. Mai 2014
Ort:	Maritim Seehotel Strandallee 73 23669 Timmendorfer Strand
Anmeldeschluss:	15. Mai 2014 (Frühbucherrabatt bis 31. März 2014)
Investition:	Frühbucher 525,- € (mit Barbecue 550,- €) Normalpreis 625,- € (mit Barbecue 650,- €) Assistenzärzte 425,- € (mit Barbecue 450,- €) Begleitperson nur Barbecue 50,- €
Organisation:	Frau Silke Sass Tel.: 0175 7234062 s.sass@gorthodontics.eu

Abrechnung von A bis Z

FORESTADENT Frühjahrskurse vermitteln praxisrelevantes Wissen rund um die Erstattung kieferorthopädischer Leistungen.

Gleich zwei FORESTADENT Fortbildungen widmen sich im Frühjahr 2014 dem umfangreichen Thema Abrechnung. Referenten der am 16./17. Mai in Hannover und am 13. Juni in Leipzig stattfindenden Veranstaltungen sind Prof. Dr. Dr. Robert A. W. Fuhrmann und Dr. Heiko Goldbecher – zwei ausgewiesene Abrechnungsexperten.

Zentrales Ziel des Zwei-Tages-Kurses „AVL- und GOZ-Kalkulation, Abrechnung und Konfliktlösung mit Kostenträgern“ mit Professor Fuhrmann wird das gemeinsame Erlernen konfliktarmer KFO-Behandlungspläne und AVL-Abrechnungen ohne Risikopotenzial und Fallstricke sein. Die Genehmigungsfähigkeit von KFO-Behandlungsplänen und die Erstattungsfähigkeit der Liquidationen durch die PKV/Beihilfe setzen eine formal korrekte Planung und Abrechnung der erbrachten Leistungen voraus. Die Flut von Rückfragen und die lan-

gen Streichlisten der Kostenerstatter (PKV, Beihilfe, BW, Unfallkasse etc.) erfordern, die geleistete Behandlung adäquat zu liquidieren. Welche Abrechnungspositionen sind kritisch – welche legal? Wie werden die Rückfra-

gen der Kostenerstatter ausgelöst? Welche wirtschaftlichen Kontrollen erlaubt das neue VVG? Diesen und vielen weiteren Fragen wird sich ausführlich im Kurs gewidmet und adäquate Lösungswege aufgezeigt.



Die Fortbildung „AVL- und GOZ-Kalkulation, Abrechnung und Konfliktlösung mit Kostenträgern“ mit Prof. Dr. Dr. Robert A. W. Fuhrmann findet am 16./17. Mai in Hannover statt. Die Teilnahmegebühren zzgl. MwSt. betragen 650,- € bzw. 530,- € für Assistenten und 489,- € für Helferinnen. Es werden 14 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK und DGZMK vergeben.

Auch Dr. Heiko Goldbecher zeigt, wie am besten mit dem gerade im Hinblick auf die neue GOZ 2012 doch sehr unterschiedlichen Verhalten seitens der Kostenerstatter umgegangen werden kann. Anhand zahlreicher Beispiele wird gezeigt, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um der oft frustrierenden Korrespondenz mit den Erstattungsstellen von vornherein erfolgreich entgegenzusteuern. Am Ende dieses intensiven Ein-Tages-Abrechnungseminars sollte jeder Teilnehmer in der Lage sein, in der eigenen

Praxis die Klippen der neuen GOZ effektiv und schnell zu umschiffen.

Die Fortbildung „Vom Praktiker aus der Praxis, für den Praktiker in der Praxis – Anwendungsbe-reites Wissen zur Abrechnung“ mit Dr. Heiko Goldbecher findet am 13. Juni in Leipzig statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 290,- € zzgl. MwSt. Es werden acht Fortbildungspunkte gemäß BZÄK und DGZMK vergeben. Nähere Informationen sowie Kursanmeldungen unter angegebenem Kontakt.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-101
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

Tag der Zahngesundheit 2014

Gesund beginnt im Mund – ein Herz für Zähne!

Die Assoziationen, die das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund – ein Herz für Zähne!“ zum Tag der Zahngesundheit am 25. September 2014 hervorruft, sind durchaus gewollt: Wer bei dem Slogan an „Kinder“ denkt, ist auf der richtigen Spur. Der Begriff „Fürsorge“ ist im positiven Wortsinn Kernthema des diesjährigen Tages der Zahngesundheit.

Insbesondere die Eltern besitzen Verantwortung für das Wohl ihrer Kinder, da Gesundheit, auch die Zahn- und Mundgesundheit, nicht ohne Unterstützung zu erreichen ist. Kinder brauchen in den ersten Lebensjahren sehr viel Zuwendung. Sie brauchen verantwortungsvolle und informierte Eltern, die auf die Gesundheit ihrer Kinder achten, auch auf die Gesundheit der Milch- und später der bleibenden Zähne.

Bei der zentralen Pressekonferenz im Vorfeld des Tages der Zahngesundheit, der jedes Jahr traditionell am 25. September stattfindet, geht es auch um die Auswirkungen von Vernachlässigung auf die (Mund-)Gesundheit von Kindern. Was passiert, wenn Kinder sich selbst überlassen bleiben – wenn Eltern beispielsweise meinen, um Milchzähne müsse man sich nicht kümmern, oder, dass das Kita-Kind doch schon sehr gut selbst seine Zähne putzen könne? Neben dem Unwissen ist es oft auch Überforderung, die Eltern davon abhält, sich um ihre Kinder auch im gesundheitlichen Sinne zu sorgen und sie entsprechend zu betreuen. Die Kariesrate bei Familien mit schwierigem sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund ist deutlich höher als diejenige in den sogenannten Durchschnitts-

familien. Manchmal lässt sich an den Kinderzähnen der Mangel an Zuwendung ablesen.



„Ein Herz für Zähne!“ will nicht nur auf die Lage vernachlässigter Kinder aufmerksam machen, sondern auch aufzeigen, welche Unterstützungsnetzwerke es für Eltern heute bereits gibt. So arbeiten Zahnärzte, Kinderärzte,

Krankenkassen, Hebammen und Familienhilfen immer enger zusammen, um die Eltern dabei zu unterstützen, ihrer Verantwortung besser nachkommen zu können. Das Motto bietet aber auch eine gute Möglichkeit, auf weitere Assoziationen rund um das Thema Zahn- und Mundgesundheit einzugehen und diese für interessante und spannende Veranstaltungen zu nutzen. „Ein Herz für Zähne!“ lässt sich ganz allgemein auf die Zahn- und Mundgesundheit übertragen, beispielsweise auf Prophylaxe und Zahnerhalt, auf Betreuungskonzepte für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung oder auch auf den Zusammenhang zwischen Mund- und Allgemeingesundheit. Alljährlich nehmen Tausende von kleinen, größeren und großen regionalen Organisationen den 25. September zum

Anlass, mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten auf die Mundgesundheit aufmerksam zu machen. Die Vollversammlung zum Tag der Zahngesundheit lädt alle Beteiligten herzlich dazu ein, die inzwischen erfreulich hohe Bekanntheit des Tages der Zahngesundheit für Informations- und Aktionsveranstaltungen zu nutzen, um so die Mundgesundheit in Deutschland noch weiter zu fördern.

KN Adresse

Aktionskreis zum Tag der Zahngesundheit
 Pressestelle: Birgit Dohlus
 Bismarckstraße 83
 10627 Berlin
 Tel.: 030 3082-4682
 Fax: 030 3082-4683
 info@zahndienst.de
 www.tagderzahngesundheit.de

ANZEIGE

PAR-Zertifizierungskurs

Prof. Dr. Stephen Richmond informiert im Rahmen einer Zwei-Tages-Fortbildung in Pulheim über den international gültigen Bewertungsmaßstab.

Wenn Sie PAR für einen Stich beim Skat halten, dann haben Sie einen – Fehler gemacht. PAR steht für Peer Assessment Rating (Bewertung im Vergleich zu Berufskollegen). Der PAR-Index ist ein international gültiger Bewertungsmaßstab für kieferorthopädische Behandlungsqualität. Einige Elemente des PAR sind im KIG wiederzufinden.

Jede Bewertung ist persönlichen Einflüssen unterworfen. Um diese so gering wie möglich zu halten, kann/sollte/muss man an einem Zertifizierungskurs teilnehmen. Wer ist besser geeignet, einen solchen Kursus zu leiten als einer der Väter dieses Indexes? Daher laden wir Sie zu einem Fortbildungskurs mit Prof. Dr. Stephen Richmond ein. Dieser findet am 4. und 5. April 2014 in Pulheim statt. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn begrenzt. Im Veranstaltungshotel Ascari (www.hotel-ascari.de) wurde ein Abrufkontingent für Übernachtungen eingerichtet. Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer selbst unter dem Stichwort „IQFK“.

Zum Schluss noch drei gute Gründe, warum Sie an diesem Kurs teilnehmen sollten:

1. Als kalibrierter PAR-Anwender können Sie den Wert Ihrer Arbeit objektiv beweisen. Wir alle wissen nicht, was wie schnell auf uns zukommen wird. Die Qualitätsdiskussionen im öffentlichen Raum nehmen jedenfalls rasant zu. Eine Kalibrierung durch Professor Richmond ist sicher eine gute Versicherung gegen künftige Qualitätsvorschriften, wie sie bereits zum Beispiel in England in Kraft sind.
2. Das offiziell bestätigte Beherrschen des PAR-Indexes gehört nach unstrittiger wissenschaftlicher Einschätzung zu den Berufspflichten eines modernen Kieferorthopäden.
3. Sie erhalten auf angenehme Weise 16 Fortbildungspunkte.

PAR-Zertifizierungskurs „Occlusal Index Course“

Wann: Freitag, 4. April 2014, 14 bis 17.30 Uhr, und Samstag, 5. April 2014, 9 bis 17 Uhr

Wo: Hotel Ascari GmbH
Jakobstraße
50259 Pulheim/Köln
Tel.: 022 38804-0

Teilnahmegebühr: 750,- € (inkl. Kaffeepausen und ein Mittagessen)

Anmeldung: Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke
rainer-r.miethke@charite.de

Für die Teilnahme erhalten Sie 16 Fortbildungspunkte gemäß den Empfehlungen von BZÄK und DGZMK.



Die nächste Generation

EINSTEIGERKURSE

- 21.-22.06.2014** Paris, Frankreich
Kurssprache: Französisch
- 27.-28.06.2014** Frankfurt am Main, Deutschland
Kurssprache: Deutsch
- 26.-27.09.2014** Madrid, Spanien
Kurssprache: Englisch
mit spanischer Übersetzung
- 12.-13.10.2014** Sankt Petersburg, Russland
Kurssprache: Englisch
mit russischer Übersetzung
- 17.-18.10.2014** London, Großbritannien
Kurssprache: Englisch

ANWENDERTREFFEN

- 22.11.2014** Paris, Frankreich
Kurssprache: Französisch
- 28.-29.11.2014** Frankfurt am Main, Deutschland
Kurssprache: Deutsch
- 06.12.2014** Moskau, Russland
Kurssprache: Englisch
mit russischer Übersetzung

IN-OFFICE KURSE NACH ABSPRACHE

Kursorganisation

DW Lingual Systems GmbH

Lindenstraße 44
49152 Bad Essen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 54 72/95 444-267
 Fax: +49 (0) 54 72/95 444-294
 E-Mail: course@lingualsystems.de
 www.lingualsystems.de

Anomalie-orientiert statt fachbezogen

4. IKG/BDK-Symposium zur Erwachsenenkieferorthopädie

Mit einem neuen Ansatz geht das erfolgreiche BDK-Symposium zur Erwachsenen-Kieferorthopädie in die 4. Runde: Am 24. Mai 2014 stehen in Frankfurt am Main drei zentrale Themen der Erwachsenenorthopädie im Vordergrund, die anomalieorientiert und nicht zuvor fachbezogen betrachtet werden: Parodontose, Verlust von Zahnhartsubstanz bis hin zu Zahnverlust sowie Ästhetik & Funktion.

„Wir haben uns für diese drei Problembereiche entschieden, weil sie nicht nur besonders häufig, sondern vor allem, weil sie fächerübergreifend sind“, sagt Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg), traditionell wissenschaftliche Leiterin der Symposiumreihe. Beispielsweise könnten, wie inzwischen vermehrt veröffentlichte Beispiele zeigen, für Parodontose typische Zahn-

fehlstellungen erfolgreich kieferorthopädisch behandelt werden. „Wir wollen diese Erfolge aber nicht nur bejubeln, sondern sie



auch kritisch beleuchten. Daher betrachten wir auf dem Symposium das jeweilige Thema aus zwei Blickwinkeln – aus Sicht der Parodontologie, der Prothe-

tik und der ästhetischen Zahnheilkunde auf der einen Seite und aus Sicht der Kieferorthopädie auf der anderen.“ Dabei wird es spannend sein zu sehen, was die Gebiete voneinander wissen, voneinander erwarten, wo ein Zusammenarbeiten Sinn macht und wo eher nicht. „Dazu haben wir hochkarätige Referenten der jeweiligen Fachbereiche eingeladen. Das diesjährige Symposium wird den synoptischen Behandlungsstrategien in der Zahnmedizin einen weiteren Schub geben. So werden wir in Zukunft besser gerüstet sein, die komplexen Probleme in der Erwachsenenbehandlung zu bewältigen.“

Ausrichter des Symposiums ist die gemeinnützige Initiative Kiefergesundheits (IKG) in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK), dessen 1. Bundesvorsit-

zende Dr. Gundi Mindermann zu den Initiatorinnen des Symposiums gehört. „Diese Kongressreihe ist jedes Mal auch eine Demonstration der Sinnhaftigkeit der modernen Kieferorthopädie als Teil der präventionsorientierten Zahnheilkunde“, sagt sie, „und sie belegt, welchen Anteil an der steigenden Qualität der Patientenversorgung die Kieferorthopädie leistet.“ Vielen Patienten würden, beispielsweise in der präprothetischen Phase, aufwendige chirurgische Interventionen erspart: Kieferorthopädie erweise sich hier als ein für immunologisch belastete Patienten ungemein sinnvolles alternatives Vorgehen. „Der Bereich Ästhetik & Funktion ist ein geradezu originär kieferorthopädisches Thema. Gespannt bin ich besonders auf die beiden Vorträge rund um die Parodontologie – auch, weil vielen unserer zahnärztlichen Kol-

legen nicht bewusst ist, welche Chancen heute die Kieferorthopädie als präventive oder unterstützende Leistung anbietet, die eigenen Zähne bis ins hohe Alter zu behalten“, so Dr. Mindermann. Es sei eine schöne Zwischenbilanz der Symposiumsreihe, dass sich immer mehr Teilnehmer in interdisziplinäre Behandlungsnetze einbringen und das gegenseitige Verstehen zum Wohle der Patienten sinnvoll mit Leben füllen. Infos und Anmeldung: www.pfa-kfo.de

KN Adresse

Initiative Kiefergesundheits e.V. (IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 030 27594843
Fax: 030 27594844
info@ikg-online.de
www.ikg-online.de

INDIVIDUA® Roadshow „Digitale KFO“

Wann: 24. Mai 2014

Wo: Universitätsklinikum Tübingen
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Poliklinik für Kieferorthopädie
Osianderstr. 2–8
72076 Tübingen

Kursinhalt:

- Einführung in die digitale Kieferorthopädie CA DIGITAL und INDIVIDUA: Digitale Alignertechnik und digitales Kleben (Referent: Dr. Jo)
- Schulung Onyx Ceph^{3TM}: Digitale Bracketpositionierung, digitale Logistik, digitale Prozesse und digitale Archivierung (Referent: Dipl.-Industriedesigner Anja Einweg)
- Hands-on: Praktische Übungen des digitalen, indirekten Klebens am Modell
- Intraoral-Scanner, 3MTM True Definition Scanner
Live-Demonstration am Patienten (Referent: Dr. Jo)
- Digitales, indirektes Kleben
Live-Demonstration am Patienten (Referent: Dr. Jo)
- Open Workshop:
Stationen: Intraoral-Scanner, Modell-Scanner, Tiefziehtechnik etc.

Anmeldung: Anja Einweg
Tel.: 02104 6407888
info@individua.de

Kursgebühr: 199,- € (Kieferorthopäden)
149,- € (Assistenzärzte)
(Preise inkl. Verpflegung und Hands-on-Materialien)

Für das Seminar werden 7 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK, DGZMK vergeben.



3. Wiener KFO-Treffen

Namhafte Referenten informieren am 9. Mai 2014 zu den Themen „Einreihung ankylosierter Zähne“, „Friktion“ sowie „Nickel-Titan-Gadgets“.



Informieren im Rahmen des 3. Wiener KFO-Treffens am 9. Mai 2014 zu drei spannenden Themen – Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani, Priv.-Doz. Dr. Christian Sander und Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon.

Auf Schloss Schönbrunn, einer der schönsten Barockanlagen Europas, findet am 9. Mai zum dritten Mal das Wiener KFO-Treffen statt. Das FORESTADENT Frühjahrsereignis wartet auch diesmal mit erstklassigen Referenten auf und bietet interessierten Kieferorthopäden die Möglichkeit, sich einen Nachmittag lang neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis zu drei spannenden Themen vermitteln zu lassen. Den Anfang dabei macht Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani. Er wird sich der kieferorthopädischen Einreihung ankylosierter Zähne widmen. Anhand klinischer Beispiele erläutert der Direktor der Universitätsklinik für Kieferorthopädie der Medizinischen Universität Innsbruck, wie wichtig eine korrekte Planung und die Wahl der skelettalen Verankerung beim kieferorthopädisch-oralchirurgischen Therapiezugang dieser interdisziplinären Herausforderung sind. Zudem

werden die Vorteile der kieferorthopädischen Distraction dargestellt und im Forum diskutiert. Bei Priv.-Doz. Dr. Christian Sander wird der Einsatz von Nickel-Titan-Gadgets im Mittelpunkt stehen. Die Behandlung von gekippten, impaktierten oder rotierten Zähnen stellt aus kieferorthopädischer Sicht stets eine besondere Herausforderung dar. So sollte das Ziel einer derartigen Behandlung eine korrekte Zahnposition mit stabilen parodontalen Verhältnissen sein. Inwieweit verschiedene, im Rahmen der Präsentation vorgestellte Gadgets hierbei effektive kleine Helfer im klinischen Praxisalltag sein können, wird anhand zahlreicher Fallbeispiele demonstriert und detailliert erörtert. Ein wichtiges und viel diskutiertes Thema wird abschließend Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon aufgreifen. Unter dem Titel „Friktion – Ein Thema in der Kieferorthopädie?“ wird der Präsi-

dent der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO) zu einem besseren Verständnis der in der KFO nicht nur als Haftreibung, sondern auch als Bestandteil der Nivellierungs-, Gleit- und Finishingphase auftretenden Friktion beitragen. Die im Apothekertrakt des Schlosses Schönbrunn stattfindende Veranstaltung beginnt um 13 Uhr und endet gegen 18.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 125,- € zzgl. österreichischer MwSt. Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. [kn](http://www.kn.de)

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-101
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

Erstklassige Kurse mit Topreferenten


Keramikfortbildungen 2014 von Dentaaurum.



Neu und topaktuell ist das Angebot an Keramikkursen der Dentaaurum-Gruppe in diesem Jahr. Erstklassige Referenten präsentieren, was mit ceraMotion® – einer neuen Generation von Verblendkeramik – alles möglich ist. ZTM Rainer Semsch aus Müns-tertal im Schwarzwald stellt ein ästhetisches Konzept für den Front- und Seitenzahn vor und arbeitet mit Voll- und Metallkeramik. In einem weiteren Kurs konzentriert er sich auf UK-Frontzahnversorgungen. Vier Frontzähne werden als Brücke gestaltet und so sind auch Ponticgestaltung, Separierschnitt sowie Schichtung im Verbinderbereich wichtige Themen.

ZT Hubert Dieker, ZTM Walde- mar Fritzler aus Geeste und ZTM Jörg Bies aus Alling zeigen in ihren Kursen, wie man schöner, schneller, sicherer und rationeller arbeitet. Bei diesen Kursen wird sowohl Metallkeramik als auch Verblendkeramik für Zirkonoxidgerüste und Lithiumdi- silikatgerüste verwendet. ZTM Björn Meier aus Lauingen demon- striert, dass mit einem gleich- bleibenden Schichtkonzept auf unterschiedliche Ausgangssitu- ationen und Platzverhältnisse ef- fizient reagiert werden kann, um das gewünschte Ergebnis zu er- zielen. Des Weiteren bietet er un- ter dem Motto „der Zahn der Zeit“ einen Kurs zum Thema altersent-

sprechende inzisale Schichtung bei Frontzähnen an. Und wer ceraMotion® an nur einem Nachmittag kennenlernen möchte, mit dem gestaltet ZTM Volker Wetzel, Anwendungstechniker der Dentaaurum-Gruppe, mit Touch-up auf moderne Weise einen Front- und Seitenzahn. Live am Patienten arbeiten ZT Kurt Hofmann aus Crailsheim und ZTM Haristos Girinis von Girinis Dental design in Nagold bei ihren Kursen und garantieren somit einen hohen Praxisbezug. Sehr zu empfehlen: die Kombination – digital trifft auf Ästhetik. In diesem Kurs stehen zwei Tage Ästhetik pur im Fokus unter der Leitung von Haristos Girinis und ZTM Wolfgang Weisser, Fachredakteur vom DentalLabor und Profi im Bereich digitaler Fotografie. Und dies alles ebenfalls direkt am Patienten.

Alle Kurse sind sehr praxisorientiert und durch die begrenzte Teilnehmerzahl wird eine optimale Betreuung durch die Referenten gewährleistet. Sie finden in Hamburg, Erfurt, München und im Centrum Dentale Kommunikation (CDC), dem Fortbildungszentrum der Dentaaurum-Gruppe in Ispringen, statt. Ausführliche Informationen zu diesen Kursen sowie dem gesamten Kursprogramm 2014 der Dentaaurum-Gruppe erhalten Sie unter ange- gebenem Kontakt. 



KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
 Centrum Dentale Kommunikation
 Turnstr. 31
 75228 Ispringen
 Tel.: 07231 803-470
 Fax: 07231 803-409
 kurse@dentaaurum.de
 www.dentaaurum.de

**Dentaaurum
Keramikurse**
[Nähere Infos]



Dentaaurum
[Infos zum Unternehmen]



ANZEIGE

Kurs „Lösung von Laborkosten-Konflikten“

Wann: Freitag, 27. Juni 2014, 10 bis 17 Uhr
Referent: Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann
Kursinhalt: Lösung und Vermeidung von Laborkosten-Konflikten

- 7 Arten von Laborkosten-Konflikten
- Anforderung von Kostenvorschlag
- Formvorschriften für Rechnungslegung – Rechnungsformular
- Sachkostenlisten und Erstattungsfähigkeit
- Kürzung + Reklamation + Rückforderung von Laborhonoraren
- Abtretungserklärung von Laborkosten
- Übermaßbehandlung – Wo sind die Grenzen?
- Abrechnungsfehler im Labor – Beispiele
- ClinCheck, indirektes Kleben – Konflikte
- Lingualbehandlung und Retainer – Rechnungslegung
- Fremdlaborkosten und Erstattungsfähigkeit (Lingual + Aligner)
- Softwareumstellung auf BEB 2009
- Umsatzneutralität trotz Sachkostenlisten und Laborbudget

Kurs „AVL- + GOZ-Kalkulation und Konfliktlösung – Umgang mit Kostenträgern“

Wann: Samstag, 28. Juni 2014, 9 bis 17 Uhr
Referent: Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann
Kursinhalt: Folgen der GOZ-Reform für AVL und GOZ

- GOZ-Kalkulation, Verträge, Dokumentation, Module, Aufklärung
- Behandlungspläne, Funktionsplan, Begründungsmuster
- maschinenlesbare Rechnungslegung
- GOZ- + GOÄ-Positionen mit fehlender Erstattung
- Berechnungs- und Erstattungsfähigkeit
- Faktorenauswahl 2,3 > 3,5 → 7,0 + Begründung
- Bestandsschutz für laufende Pläne, Verträge
- Rechnungslegung für alte/neue AVL-, private Verträge
- Aligner, Retainer, Prophylaxe
- Patientenrechtgesetz und Aufklärung
- AVL-Kalkulation, Mehrkosten und Vorschriften, Gesetze
- GOZ-Umstellung für alte/neue AVL-Verträge
- AVL- und GOZ-Sündenfälle?

Kursort: Hotel Alexander Plaza, Rosenstr. 1, 10178 Berlin-Mitte
Anmeldung: Sekretariat Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann
 Tel: 0345 557-3738
 Fax: 0345 557-3767
 info@kiss-orthodontics.de



WIR PRÄSENTIEREN: AMERICAN ORTHODONTICS' NEUESTES UND FORTSCHRITTLICHSTES BUCCAL-TUBE

Mit Leidenschaft und Innovationskraft hat American Orthodontics das **ifit** entwickelt - ein Röhrchen, das Funktionalität und Tragekomfort vereint für einfaches Arbeiten und zufriedene Patienten. Die besonderen Merkmale von **ifit** sind die Ausrichtung des Hakens nahe der horizontalen Ebene, der bewährte trichterförmige Eingang für leichtes Einführen, verbesserte Haftkraft und ein extra flaches Profil.



Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr über ifit unter americanortho.com/produkte

FRECALL DEUTSCHLAND 0800 0264636
 FRECALL ÖSTERREICH 0800 080015



©2013 AMERICAN ORTHODONTICS CORPORATION
 AMERICANORTHO.COM/DE



Kurse in 2014 mit Prof. Dr. Gerhard Polzar

Invisalign® für Einsteiger – die Basis von A-Z

Wann: 10.05.2014
Wo: Büdingen

Invisalign® – der Advanced-Kurs für Fortgeschrittene

Wann: 17.05.2014
Wo: Büdingen

Schwierige Fälle in der Kieferorthopädie – Teil 1

Wann: 27.09.2014
Wo: Büdingen

Schwierige Fälle in der Kieferorthopädie – Teil 2

Wann: 27.11.2014
Wo: Büdingen

Schwierige Fälle in der Kieferorthopädie – Teil 3

Wann: 27.11.2014
Wo: Büdingen

Infos und Anmeldung:
Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft (KFO-IG)
Ludwigstr. 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 58497-46
Fax: 06021 58497-86
www.kfo-ig.de

Neu im Kursprogramm

Erstklassiger Dentaforum-Workshop im Bereich Laserschweißtechnik.



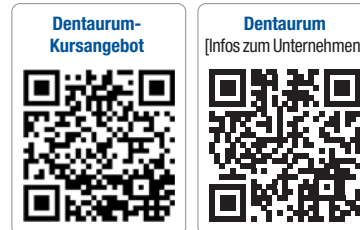
Gibt Einblicke in seinen umfangreichen Erfahrungsschatz rund um die Laserschweißtechnik – Dr. Peter Kleemann.

Neu bei diesem Kurs ist, dass die für eine kieferorthopädische Praxis sinnvollen klinischen Laseranwendungsmöglichkeiten mit berücksichtigt werden. Ebenso wird mit jedem Teilnehmer anhand einer systematischen Testserie mit kieferorthopädischen Metallbändern die sichere Einstellpraxis des Laserstrahlschweißens zur Erzielung sauberer, graziler Metallverbindungen trainiert.

Ausführliche Informationen zu diesen Kursen sowie dem gesamten Kursprogramm 2014 der Dentaforum-Gruppe erhalten Sie unter angegebenem Kontakt.

Die moderne Laserschweißtechnik ist Thema eines Kurses, der am 11. Oktober 2014 in Ispringen stattfindet.

Dr. Peter Kleemann M.Sc., EM-DOLA, Referent des Kurses, verfügt über eine 30-jährige kieferorthopädische Berufserfahrung und über zehn Jahre Lasererfahrung mit unterschiedlichen Laserstrahlquellen. Unter dem Motto „Aus der Praxis – für die KFO Praxis“ wird Dr. Peter Kleemann mit den Teilnehmern die Grundprinzipien jeder Laseranwendung sowohl in der Theorie als auch in praktischen Übungen erarbeiten.



KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
kurse@dentaforum.de
www.dentaforum.de

MUNDHYGIENETAG 2014

Am 26. und 27. September 2014 findet im Hilton Hotel Düsseldorf mit neuer Ausrichtung als MUNDHYGIENETAG 2014 zum 17. Mal der Teamkongress „DENTALHYGIENE START UP“ statt. Neu sind nicht nur die Bezeichnung, sondern auch das inhaltliche Konzept sowie die Struktur der Veranstaltung.



Mundhygiene – das kann doch jeder. Wozu soll ich damit eine ganze Fortbildung verbringen? Diese Frage stellt man sich vielleicht, wenn man das Programm des Mundhygienetages, der 2014 erstmalig in Düsseldorf stattfindet, in die Hand bekommt. Aber wahrscheinlicher ist, dass die eigene tägliche Erfahrung einem etwas anderes sagt, nämlich, dass bei der Mundhygiene der Patienten noch einiges im Argen liegt und dass es sich lohnt, einen Tag damit zu verbringen.

Tatsächlich ist es zwar so, dass nahezu jeder Deutsche regelmäßig Mundhygiene betreibt, aber leider nicht besonders erfolgreich. Sonst wäre es wohl kaum erklärbar, dass nur 2 % der Erwachsenen plaquefreie Zähne haben und nur 7,4 % ein blutungsfreies Zahnfleisch (Quelle: IDZ: DMS IV-Studie 2006). Eine aktuelle repräsentative Studie der AXA-Krankenversicherung in Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke hat auch gezeigt, dass nur 54 % der Befragten sich bei ihrem Zahnarzt schon einmal über die richtige Putztechnik beraten ließen. Die gleiche Studie ergab, dass 57 % der Befragten beim Zähneputzen kreisende und 33 % schrubbende Bewegungen ausführen, nur 2 % führen die bei der BASS-Technik erforderlichen rüttelnden Bewegungen aus. Die Beispiele fehlgeleiteter Mundhygiene ließen sich weiter ergänzen. Es gibt also einigen Veränderungsbedarf, denn der alte Grundsatz „Ohne Plaque keine Karies und (meist) keine Parodontitis“ besitzt weiterhin Gültigkeit. Der MUNDHYGIENETAG 2014 vermittelt dazu das notwendige Handwerkszeug, von der Bürste über die Zahnpasta, die Mundspüllösung, die Hilfsmittel für

die Interdental- und Zungenpflege bis hin zu Fluoridierungsmaßnahmen und der Frage, ob Parodontitis wirklich immer nur eine Frage schlechter Mundhygiene ist. Das eintägige Vortragsprogramm am Freitag (Hauptkongress) wird sich sehr konzentriert und spezialisiert diesen Themen widmen. Der zweite Kongresstag bietet mit den bewährten Seminaren zur Hygiene- bzw. QM-Beauftragten eine vom eigentlichen Thema des Hauptkongresses abweichende zusätzliche Fortbildungsoption. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Stefan Zimmer (Witten). Zum Referententeam gehören neben dem wissenschaftlichen Leiter mit Priv.-Doz. Dr. Mozghan Bizhang (Witten), Prof. Dr. Rainer Seemann (Bern/Schweiz) und Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka (Würzburg) ausschließlich ausgewiesene und anerkannte Experten auf diesem Gebiet.

MUNDHYGIENETAG 2014 [Programm]



KN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.mundhygienetag.de

ANZEIGE

Qualität Integrität Service

Rabatte

- 5% (\$200 - \$399.99)
- 10% (\$400 - \$999.99)
- 15% (\$1000 - \$1,499.99)
- 20% (\$1,500 - \$2,499.99)
- 25% (\$2,500+)

Besuchen Sie uns
am Stand 2705 auf der
AAO im April!

Bestellen Sie bis zum 14. April
und erhalten Sie
zusätzlich 5% Rabatt!



www.highlandmetals.com
orders@highlandmetals.com
Phone: +1(408)271-2955
Fax: +1(408)271-2962

Rabatte gültig vom 1. April 2014 - 30. Juni 2014

